

Auftraggeber ATS Leichtmetallräder GmbH
 Bruchstraße 34
 D-67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 49 02 0411009

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Evolution
 Typ EVO 909
 Radgröße 9 J x 19 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
WZ1	EVO 909 WZ1 / FZ29 Ø 74,1-72,6	5/120/72,6	18	900	2260	10/2016
WZ1	EVO 909 WZ1 / FZ29 Ø 74,1-72,6	5/120/72,6	37	1000	2260	10/2016
WZ1	EVO 909 WZ1 / ohne Ring	5/120/74,1	18	900	2260	10/2016
WZ1	EVO 909 WZ1 / ohne Ring	5/120/74,1	37	1000	2260	10/2016
WZ1	EVO 909 WZ1 / ohne Ring	5/120/74,1	48	1000	2260	10/2016

Kennzeichnung

KBA-Nummer 51215
 Herstellerzeichen ATS Germany
 Radtyp und Ausführung EVO 909 (s.o.)
 Radgröße 9Jx19 H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen UPP
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/120	37	1000	2260
5/120	48	1000	2260
5/120	48	1000	2260
5/120	18	900	2260
5/120	18	900	2260

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120/74,1	225/40R19	18	900
5/120/74,1	225/40R19	48	1000

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120/74,1	285/45R19	37	1000
5/120/74,1	285/45R19	48	1000

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung 120/5-ET48-WZ1 betrug 13,832 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim, ab November 2016 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	05.12.2016
Radzeichnung	4536-01	03.08.2016
Radzeichnung	4537-01	03.08.2016
Radzeichnung	4538-01	03.08.2016
Nabenkappenzeichnung	2797-02	25.04.2007
	mit Änderung vom	02.03.2010
Zentrierringzeichnung	4299-01	11.05.2015
Verwendungen	Anlage1 bis 6	

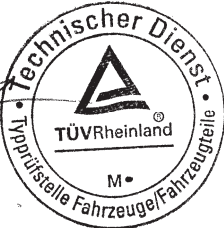
Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 13. Januar 2017

SBC



Blauth

00263245.DOC